

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung . . . . .	1
I. Gregor VII. und Heinrich IV. im Frühjahr 1077 . . . . .	12
1. Die oberitalienischen Reformversuche Gregors VII. im Februar 1077 und ihr Scheitern am Widerstand der lombardischen Bischöfe . . . . .	12
2. Heinrichs IV. Bemühen um die Stabilisierung seiner Herrschaft in Oberitalien und die Sicherung der Ostalpenpässe . . . . .	25
3. Gregor VII., Heinrich IV. und die Fürstenopposition um Rudolf von Rheinfelden zwischen Canossa und Forchheim . . . . .	40
4. Die Antwort Gregors VII. auf die Forchheimer Kö- nigswahl . . . . .	47
II. Papsttum und deutsches Doppelkönigtum in der Spannung zwischen Reformhoffnung und Herrschaftssicherung. Von der Forchheimer Wahl bis zur Schlacht bei Mellrich- stadt . . . . .	53
1. Der gescheiterte Königsumritt Rudolfs von Rhein- felden durch Schwaben und die vergeblichen Reform- versuche der päpstlichen Legaten bis zum Aufenthalt Bernhards von St. Viktor im Kloster Hirsau 1077/78	53
2. Heinrich IV. als 'alter Christus'. Der Ulmer Pfingsthoftag 1077 und die Wiederherstellung des <i>regnum integrum</i> nach Canossa . . . . .	68
3. Gregors VII. Initiativen zur Entscheidung der deut- schen Königsfrage als Reaktion auf das Scheitern der ersten Legation nach Canossa . . . . .	96
4. Der Widerstand der deutschen Parteien gegen den päpstlichen Plan einer Reichsversammlung . . . . .	112

III. Die Unvereinbarkeit von päpstlichem <i>iudicium</i> -Anspruch und salischer Herrscherauffassung. Von der römischen Novembersynode 1078 bis zur Würzburger Versammlung im August 1079 . . . . .	126
1. Gregor VII. zwischen der Reformkrise im August 1078 und neuen Reformhoffnungen im Februar 1079 . . . . .	126
2. Der wachsende Druck Heinrichs IV. auf das Gegenkönigtum Rudolfs von Rheinfelden und das Scheitern der päpstlichen Legation . . . . .	150
3. Gregor VII. und die Sachsen im Streit über das päpstliche <i>iudicium</i> in der Königsfrage . . . . .	172
IV. Der erneute Bruch zwischen Gregor VII. und Heinrich IV. im Jahr 1080 . . . . .	184
1. Der zweite Bannspruch Gregors VII. über Heinrich IV. als Antwort auf die Absetzungsdrohung des salischen Königs nach der Schlacht bei Flarchheim . . . . .	184
2. Die Synoden von Bamberg und Mainz: Die Absage deutscher Bischöfe an Hildebrand-Gregor VII. und ihr Aufruf zur Wahl eines neuen Papstes . . . . .	198
3. Die Reichssynode von Brixen: Die Absetzung Hildebrand-Gregors VII. im Spiegel des Synodaldekrets und die Wahl Wiberts von Ravenna zum Gegenpapst . . . . .	209
4. Gregors VII. Bündnis mit den Normannen und sein vergeblicher Kampfaufruf wider den Gegenpapst aus Ravenna . . . . .	220
5. Die göttliche Legitimierung des salischen Königtums durch den Schlachtentod Rudolfs von Rheinfelden und Heinrichs Entschluß zum zweiten Speyerer Dombau . . . . .	237
Exkurs: Das Merseburger Grabrelief Rudolfs von Rheinfelden als Deutung seines Schlachtentodes durch die sächsischen Anhänger . . . . .	239
Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	254
Abkürzungen . . . . .	266
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	267
Register . . . . .	303